

Es sind drei Ständische Schriften zu verlesen, zunächst vom Herrn Berichterstatter für die beiden Dekrete Nr. 28 und 31, Sekretär Landesältester von Jesschwitz.

(Vortrag der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 28.)

Wird die Ständische Schrift genehmigt? — Einstimmig.

(Vortrag der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 31.)

Es wird hiergegen keine Erinnerung gemacht? — Genehmigt.

Herr Dr. von Wächter wird noch die Ständische Schrift auf die Petition des Hausbesizers Ehregott Wohllebe in Stroden, Brandschädenvergütung betreffend, verlesen. (Geschicht.)

Es wird keine Erinnerung gemacht. Ich erkläre die Ständische Schrift für genehmigt.

Wir gehen über zu dem Registrandenvortrag, den uns Herr Sekretär Thiele giebt.

(Nr. 881.) Petition des Brandversicherungsinspektors Holder in Löbau, die Ausschmückung des durch Freilegung der Terrasse anlässlich des Ständehausneubaues gewonnenen Platzes in Dresden betr.

(Nr. 882.) Petition desselben, die Freilegung der Terrasse in Dresden bis an die Brühlische Gasse und Errichtung des Ständehauses auf dem Platze des ehemaligen botanischen Gartens betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Beide an die zweite Deputation.

(Nr. 883.) Protokollertrakt der Zweiten Kammer, Schlußberatung über:

- a) die Petition der staatlich geprüften Nadelarbeitslehrerinnen Sachsens wegen Erlangung des Ständigkeitsrechtes und
- b) die Petition der Alma Hänßchel in Dresden, Bessergestaltung der Gehaltsverhältnisse der sächsischen Nadelarbeitslehrerinnen betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die vierte Deputation.

(Nr. 884.) Desgleichen, Schlußberatung über die Petition des Ernst Haarig in Strauch und Genossen, eine Wegestreitigkeit betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Desgleichen.

(Nr. 885.) Desgleichen, Schlußberatung über die Petition des Südvorstädtischen Bezirksvereins zu Leipzig, Herstellung eines Kanals von Leipzig nach Riesa betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die zweite Deputation.

(Nr. 886.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 4, 5 und 9 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 887.) Desgleichen über Kap. 107 bis 109 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Wartegelder, Pensionen ic. betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Desgleichen.

(Nr. 888.) Petition des Restaurateurs Julius Otto Richter in Grimmitzschau, das über sein Restaurant verhängte Militärverbot betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die vierte Deputation.

(Nr. 889.) Schreiben des Herrn Geh. Oberpost-rathes Halle in Dresden bei Uebersendung eines Exemplares der Festschrift über die Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens im Königreiche Sachsen während der Regierung Sr. Majestät des Königs Albert.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die Festschrift liegt auf dem Tische des Hauses aus.

(Nr. 890.) Petition des Stadtgemeinderathes zu Rylau, die projektirte Eisenbahn Rylau-Lengenfeld betr. (zu Dekret 32).

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: An die zweite Deputation.

Wir kommen zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung: „Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über:

- A. die Petition des Vereins der Weißeritzwasser-Interessenten um Errichtung einer Zwangsgenossenschaft für die Weißeritzwasser-Interessenten mit staatlicher Unterstützung,
- B. die Petition des Stadtgemeinderathes zu Gottleuba und Genossen um Errichtung einer Stauanlage an der Gottleuba bei Haselberg auf Staatskosten,
- C. die Petition der Besitzer von Fabrik- und Mühlenanlagen an der Gottleuba um Errichtung einer Stauanlage oberhalb des Hammergutes Haselberg zur Regulirung des Wasserlaufes der Gottleuba auf Staatskosten.“

(Drucksache Nr. 197.)

(Vergl. M. II. R. 2. Bd. S. 1376 ff.)

Berichterstatter Herr Oberbürgermeister Dr. Dittrich.